

Inhaltsverzeichnis

Statt eines Vorwortes – zur Forschungsmotivation — VII

1 Einleitung — 1

- 1.1 Österreich als Skination — 1
- 1.2 Warum Sportgeschichte? Annäherungen an ein Forschungsfeld. Leerstellen, Initiativen und Perspektiven — 4
- 1.3 Verortung des „österreichischen“ Skisports im Kontext des Nationalsozialismus — 10
- 1.4 Forschungsstand — 19
 - 1.4.1 Der ungeschärfte Blick auf die Skisportgeschichte: Verdrängungskultur *made in Austria* — 23
 - 1.4.2 Der Mythos des unpolitischen Sports — 25
- 1.5 Theoretische Überlegungen und methodische Herangehensweise — 28
 - 1.5.1 Sportgeschichte als Gesellschafts-, Kultur- und Alltagsgeschichte — 29
 - 1.5.2 Sportgeschichte als Biografiegeschichte — 35
 - 1.5.3 Sportgeschichte als TäterInnengeschichte — 36
 - 1.5.4 Sportgeschichte als Geschichte der Verfolgung und des Widerstandes — 40
 - 1.5.5 Skilauf oder Skisport? Der Versuch einer Begriffsklärung — 43
 - 1.5.6 Verwendete Quellen — 44

2 Vorgeschichte — 51

- 2.1 Skisport zwischen den beiden Weltkriegen – Entwicklungslinien und -tendenzen — 51
 - 2.1.1 Verbreitung, Professionalisierung und Internationalisierung einer Sportart — 51
 - 2.1.2 Mediatisierung und Kommerzialisierung des Skisports — 55
 - 2.1.3 Aufbau und Ausbau der Infrastruktur — 56
 - 2.1.4 Internationale Vergleichbarkeit — 60
- 2.2 Vom „Volkssport“ zum Nationalsport – zur Bedeutung des Skisports in der Ersten Republik und im Austrofaschismus — 61
 - 2.2.1 Regionale Zentren mit nationaler und internationaler Bedeutung — 66
 - 2.2.2 Skisport im Dienste des Staates — 71
 - 2.2.3 Skisport als nationale Agenda im Austrofaschismus — 73

- 2.2.4 Olympia 1936: zwischen nationalen Bestrebungen und internationalen Zugeständnissen — **77**
- 2.2.5 Exkurs I: Nationale und internationale Erfolge im Frauenskiernnsport — **85**
- 2.2.6 Skilehrwesen als berufliche Perspektive — **88**
- 2.2.7 Exkurs II: Saisonale Arbeits- und Karrieremigration österreichischer SkilehrerInnen — **92**

3 Der Weg des österreichischen Skisports in den Nationalsozialismus — 111

- 3.1 Das „radikale“ Moment im österreichischen Skisport — **111**
 - 3.1.1 Die national-völkische Tradition. Antisemitismus und Ausgrenzungspolitik im ÖSV — **111**
 - 3.1.2 Antisemitismus im österreichischen Sport der Ersten Republik — **114**
 - 3.1.3 Die Protagonisten — **117**
 - 3.1.4 Die Elite im Hauptverband des ÖSV — **128**
 - 3.1.5 Die Umsetzung in den Vereinen — **129**
- 3.2 Rituale der Anpassung — **133**
 - 3.2.1 Der Weg in die (illegale) SA und SS — **135**
 - 3.2.2 Zell am See als Beispiel des nationalsozialistischen Machtvakuumms im Skilauf — **136**
 - 3.2.3 Skihütten und -vereine als NS-Tarnorganisationen — **140**
 - 3.2.4 Nationalsozialistische Sympathiekundgebungen bei Skirennen — **141**
 - 3.2.5 Der ÖSV im Visier der austrofaschistischen Behörden — **146**
 - 3.2.6 Österreichische SkilehrerInnen auf der Flucht ins Deutsche Reich — **148**
 - 3.2.7 Frühe Netzwerke und Seilschaften — **152**
- 3.3 Skisport im Schatten des ÖSV — **155**
 - 3.3.1 Der katholische Skilauf — **155**
 - 3.3.2 Die Arbeiterskisportbewegung — **157**
 - 3.3.3 Der Skiclub Arlberg und das Bestreben einer internationalen Vereinspolitik — **161**
 - 3.3.4 Die Gründung des Allgemeinen Österreichischen Skiverbandes (AÖSV) — **165**
 - 3.3.5 Skilauf jüdischer SportlerInnen in der Touristik- und Wintersportsektion — **168**

- 4 Österreichs Skisport in der NS-Zeit — 176**
 - 4.1 Das nationalsozialistische Sportkonzept — 176
 - 4.1.1 Neuorganisation des Sports ab 1933 — 179
 - 4.1.2 Der Skisport im nationalsozialistischen Deutschland — 181
 - 4.2 Vereinnahmung – der österreichische Skisport kommt „Heim ins Reich“ — 187
 - 4.2.1 Ausgangsszenario – der Skisport nach dem „Anschluss“ — 188
 - 4.2.2 Die Machtergreifung — 190
 - 4.2.3 Sportführer Friedrich Rainer und der Skisport — 192
 - 4.2.4 Der Eingliederungsprozess — 197
 - 4.2.5 Die Gemeinschaft Deutscher Skiläufer und die Zentralisierung des Lehrbetriebs — 199
 - 4.2.6 Voreuseilender Gehorsam in den Vereinen und Verbänden — 201
 - 4.2.7 NSRL-Parteisolddaten und Karrieristen — 203
 - 4.2.8 Sportpolitische Opportunisten und Mittäter im NSRL — 207
 - 4.2.9 Nationalsozialistische Sportkreise in Vorarlberg — 210
 - 4.2.10 Die Übernahme von Skivereinen in den DRL (NSRL) — 214
 - 4.2.11 Die Vereinsarbeit als Stütze des NSRL — 217
 - 4.2.12 Resümee — 225
 - 4.3 Exodus österreichischer SkilehrerInnen und die Flucht in den Westen — 226
 - 4.3.1 Die Verfolgung von Hannes Schneider und der Mord an Rudolf Gomperz — 226
 - 4.3.2 Flucht in die USA — 239
 - 4.3.3 Auswanderung nach Kanada — 246
 - 4.3.4 Jüdischer Exodus im österreichischen Skilauf – jüdische SkiläuferInnen im Exil — 247
 - 4.3.5 Resümee — 252
 - 4.4 Der nationalsozialistische Skibetrieb — 253
 - 4.4.1 Die ersten Kreis- und Gaumeisterschaften in der „Ostmark“ — 255
 - 4.4.2 Die jährlichen Arbeitstagungen des Reichfachamtes Skilauf — 256
 - 4.4.3 Erste internationale Erfolge — 257
 - 4.4.4 Multitalente in Firn und Film — 258
 - 4.4.5 Der Hochkönig als Trainingsgelände der deutschen Nationalmannschaft — 263
 - 4.5 Starkult um die „Ostmärker“ — 264
 - 4.5.1 Das Belohnungssystem funktioniert — 268
 - 4.6 Ski-HeldInnen im Dienst der NS-Propaganda – Soldaten für das System — 269
 - 4.6.1 NS-Superstar Josef Bradl — 269

- 4.6.2 Abfahrtsweltmeister und „SA-Skiheld“ Hellmut Lantschner — **276**
- 4.6.3 Gustav Lantschner – Skiweltmeister, Olympiagewinner und SS-Kameramann — **280**
- 4.6.4 Der Jagdflieger und Skistar Josef Jennewein — **289**
- 4.6.5 Anton Seelos – vom NSRL-Reichstrainer über die SA zum Reichstrainer der Ordnungspolizei — **294**
- 4.7 Die junge Generation – Erzählungen über den Skisport im Nationalsozialismus und Krieg — **297**

5 Skisport im Krieg — 303

- 5.1 Der Skilauf im Einsatz für den nationalsozialistischen Krieg — **303**
- 5.1.1 Kriegsvorbereitungen auf Skiern — **303**
- 5.1.2 Vom Wintersportverbot zur Wiederaufnahme reichsweiter Skimeisterschaften — **313**
- 5.1.3 Lehrtätigkeit und finanzielle Ressourcen — **316**
- 5.2 Skisportler in Gebirgseinheiten der Wehrmacht und SS — **318**
- 5.3 „Ostmärkische Skiläufer“ im Dienste der SS — **328**
- 5.3.1 Die SS-Sportgemeinschaft Innsbruck — **330**
- 5.3.2 Die Täter auf Skiern aus soziodemografischer Perspektive — **332**
- 5.3.3 Wilhelm Köstinger – Polizei-Skimeister und SS-Elitesoldat — **335**
- 5.3.4 SS-Skisoldat Walter Pesentheiner — **344**
- 5.3.5 Der Gestapo-Beamte Franz Pesentheiner — **347**
- 5.3.6 Engelbert Haider – vom „fliegenden Hitlerjungen“ zum SS-Scharführer und Deutschen Skimeister — **349**
- 5.3.7 Hubert Salcher – vom Allroundsportler zum SS-Sportreferenten und Waffen-SS-Truppenarzt — **353**
- 5.3.8 Eberhard von Quirsfeld – Kommandeur der Waffen-SS-Hochgebirgstruppe — **357**
- 5.4 Kriegsverbrecher auf Skiern im Feld — **362**
- 5.5 Österreichische Skisoldaten jenseits des Atlantiks im Kampf gegen den Nationalsozialismus — **367**

6 Nachwehen — 371

- 6.1 Nachkriegsspuren in den Anden – Fluchtort Argentinien — **371**
- 6.1.1 Die Familie Lantschner und der Club Andino Bariloche — **376**
- 6.1.2 Treffen mit alten Bekannten aus der „Kampfzeit“ — **378**
- 6.2 Gescheiterte Entnazifizierung — **382**
- 6.2.1 Vom Verbotsgesetz zur Amnestie belasteter SportlerInnen — **383**
- 6.2.2 Der wiedergegründete ÖSV — **384**
- 6.2.3 Der Ruf nach einer Skination — **387**

6.2.4	Erste skisportliche Aktivitäten in Salzburg und das Buhlen um belastete Sportler — 389
6.2.5	Die Etablierung der Vereinsarbeit — 391
6.3	Erste internationale Starts und der starke weibliche Skinachwuchs — 393
6.4	Die Olympischen Winterspiele in St. Moritz — 395
6.5	Das Opfernarrativ und der Beitrag der Familie Flaig für den österreichischen Nachkriegsskisport — 397
6.5.1	Der Archivar Walther Flaig und das verschwundene Gedächtnis — 399
6.6	Reintegration im Sportbetrieb — 401
6.6.1	Die internationale Nachkriegskarriere von Alfred Rössner — 402
6.6.2	Die Rückkehr der SS-Sportler Gregor Höll und Engelbert Haider in den Trainings- und Sportbetrieb — 406
6.6.3	Die Berufung von Anton Seelos zum Nationalteamtrainer — 408
6.6.4	Josef Bradl und der vermeintliche „Sieg für Österreich“ — 410
7	Schlussbetrachtung — 415
8	Quellen- und Literaturverzeichnis — 423
1	Archivalien — 423
2	Tageszeitungen und Periodika — 425
3	Dokumentarfilme — 427
4	Onlinearchive und Internetquellen — 428
5	Interviews — 428
6	Gedruckte Quellen und Literatur (inklusive unveröffentlichter Hausarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen) — 429
7	Abkürzungsverzeichnis — 453
9	Personenregister — 457